

Ausbildungsmarkt auf Distanz

08.05.2020 Nr. 91

Im Zuständigkeitsbereich der Industrie- und Handelskammer (IHK) Bonn/Rhein-Sieg sind zum 30. April 2020 784 Ausbildungsverträge eingetragen worden (Vorjahr: 1.030 Verträge). Damit ist der Ausbildungsmarkt auf 76 Prozent des Vorjahres zurück gefallen. Insgesamt gibt es für den Bereich der IHK bei der Agentur für Arbeit Bonn/Rhein-Sieg aber noch 1.577 gemeldete unbesetzte Ausbildungsstellen.

Nach einer Blitzumfrage der IHK unter mehr als 1.500 aktiven Ausbildungsbetrieben, an der sich 350 Betriebe beteiligt haben, wollen 38 Prozent der Ausbildungsbetriebe auf Grund der aktuellen Corona-Pandemie nicht zum 1. August oder zum 1. September 2020 Ausbildungsplätze anbieten.. 25 Prozent der Betriebe, die zum 1. August bzw. 1. September keine Ausbildungsplätze anbieten, könnten sich allerdings vorstellen, weitere Ausbildungsstellen anzubieten, wenn es einen zusätzlichen Ausbildungsstart zum 1. Februar 2021 gäbe. Diese Option wurde insbesondere aus der Gastronomie, der Reise- und Touristikbranche sowie dem Maschinenbau genannt.

Der Bereich des Einzelhandels sieht durchaus Möglichkeiten, bei einem Ausbildungsbeginn zum 1. September 2020 durch das dann anlaufende Weihnachtsgeschäft auch mit der Ausbildung wieder beginnen zu können. Im Bereich der Gastronomie haben zurzeit fast alle Betriebe ihre Bewerbungsverfahren gestoppt – wobei sie im Falle einer Öffnung hoffen, zu ihrer ursprünglichen Planung zurückkehren zu können. Das bedeutet, dass nach den von der nordrhein-westfälischen Landesregierung angekündigten Lockerungen auch hier der Ausbildungsmarkt langsam wieder in Gang kommen könnte.

Betriebe, die Ausbildungsplätze anbieten, erhalten momentan jedoch kaum Bewerbungen und sind auch verunsichert, wie sie aufgrund der aktuellen Arbeitsschutzmaßnahmen Berufsorientierung oder Ausbildung in ihrem Unternehmen organisieren können.

Rein rechnerisch geben die Ausbildungsmarktzahlen der Agentur für Arbeit mit 2.681 unbesetzten Ausbildungsstellen bei 2.532 unversorgten Bewerbern für die Region Bonn/Rhein-Sieg momentan ein positives Signal. Ein Großteil der Betriebe, die Kurzarbeit eingeführt haben, hofft auf Förderprogramme, welche die Kosten der Ausbildung teilweise oder auch vollständig für eine Übergangszeit kompensieren.

„Die IHK ermuntert Schulabgänger, sich trotz Corona aktiv zu bewerben“, sagt Jürgen Hindenberg, Geschäftsführer Berufsbildung und Fachkräftesicherung der IHK Bonn/Rhein-Sieg: „Die Ausbildungsbetriebe rufen wir auf, ihre freien Ausbildungsplätze jetzt zu besetzen.“ Da 25 Prozent der an der Umfrage beteiligten Betriebe ihre Stellen nicht bei der Arbeitsagentur gemeldet haben, bittet die IHK zu prüfen, ob der Arbeitgeberservice der Agentur nicht doch eingeschaltet werden sollte. Ebenso bietet die Passgenaue Besetzung bei der IHK direkte Unterstützung bei der Besetzung von Ausbildungsplätzen an. Dieser Service steht auch Bewerbern zur Verfügung, die noch keinen Ausbildungsplatz gefunden haben.

Zahlen der IHK Bonn/Rhein-Sieg (seit dem 1. Januar 2020)

	30.4.2019	30.04.2020	Differenz
Neu eingetragene Ausbildungsverträge	1.030	784	- 23,9 %
Davon:kaufmännisch	693	554	- 20,0 %
gewerblich-technisch	337	230	- 31,6 %

Zahlen der Agentur für Arbeit (seit dem 1. Januar 2020)

Gemeldete Stellen	4.434	4.122	- 7,0 %
Gemeldete Bewerber	4.613	4.163	- 9,8 %
Unversorgte Bewerber	2.532	2.297	- 9,3 %
Unbesetzte Ausbildungsstellen	2.681	2.709	+ 1,0 %

Ausbildungsmarktzahlen IHK Bonn/Rhein-Sieg Januar - April 2020

